

# Ein seltenes musikalisches Duo

**DIELSDORF Patricia Meier und Doris Affentranger haben mit ihrem Musikduo Harparimba die Harfe und die Marimba zusammengeführt. Wie das klingt, konnte man sich am Sonntag in der reformierten Kirche anhören.**

Nicht wenige Besucher des Konzerts des Duos Harparimba in der reformierten Kirche Dielsdorf letzten Sonntag dürften vor ihrem Besuch Google zur Hilfe hinzugezogen haben. Das Instrument Marimba war mit der Harfe der Hauptakteur des Nachmittags. Und Ersteres kannten viele nicht, wie sie nach dem Konzert zugaben. Die Marimba ist ein Aufschlagidophon (Selbstklinger), bei dem mit Schlägern Töne erzeugt werden.

Doris Affentranger (Marimba) und Patricia Meier (Dielsdorf, Harfe) waren sich der ungewöhnlichen Kombination ihrer Instrumente bewusst, als sie sich letzten

Sommer entschlossen, ein Musikduo zu gründen. «Wir kannten uns vom Musikverein und fanden irgendwann, dass es speziell wäre, zusammenspielen», erinnert sich Meier. «Innerhalb einer Stunde hatten wir den Namen für unser Duo und das Datum für die Premiere, die letzten Dezember

stattfand», sagt Affentranger, die aus Baar kommt.

Die Früchte der Arbeit genossen über 100 Besucher. Nach brasilianischem und italienischem Einsteig ging es nach Irland. Die leichten, melancholischen, aber auch beschwingten Melodien von der Grünen Insel waren zum gros-

sen Teil eigene Arrangements der zwei Musikerinnen. «In dieser Formation gibt es etwa zwei Ensembles auf der Welt. Wir müssen grundsätzlich das meiste selber umschreiben», sagt Affentranger.

## Glasklare Töne

Zu ihrem Instrument kam sie schrittweise. «Ich habe nicht mit der Marimba angefangen, sondern mit einem Xylofon», sagt die 28-jährige studierte Musikerin. Nach fünf Jahren schlug ihr ein Lehrer die grössere Marimba vor. «Das Instrument, in der Form wie wir es sehen, gibt es erst seit 60 Jahren. Es hat fünf Oktaven und man kann es mit vier Schlägern spielen.» Es habe wie die Klavierstimme einen Bass- und einen Violinschlüssel.» In der Schweiz könne man Musiker, die das Instrument gut beherrschen, an zwei Händen abzählen.

In Kombination mit der Harfe von Patricia Meier entstand ein Konzert mit reinen, glasklaren

Tönen. Meier spielt das Saiteninstrument seit knapp 20 Jahren. Die Marimba passe mit ihrer Grossausführung einer Konzertsaitenharfe gut zusammen, weil «beide Instrumente vom Klangvolumen her einen sehr grossen tiefgehenden Schwingungsumfang haben. Mit der Marimba kann man Grooviges, Härteres machen. Und die Harfe ist nicht nur klassisch einsetzbar.»

Dieser Meinung waren auch die Zuschauer. «Anfangs hatte ich etwas Mühe, in die Musik hineinzukommen, aber dann hat es mir wirklich sehr gefallen», sagte Ruth Keller aus Dielsdorf. Ihr Mann Kurt, der Saiteninstrumente am meisten schätzt, hatte gleich einen Tipp: «Wie sie gesagt haben, gibt es wenige Noten, die auf die beiden Instrumente adaptiert sind. Sie könnten auch schottischen Folklore spielen. Sie ist sehr reichhaltig und eignet sich gut für die beiden Instrumente.»

*Katarina Suboticki*



**Patricia Meier (links) und Doris Affentranger bringen bei Harparimba die Instrumente Harfe und Marimba zusammen.**

*Sibylle Meier*